

VOGUE

DEUTSCH

8/2015
AUGUST
€ 6,-
DEUTSCHLAND
€ 6,- ÖSTERREICH
SFR 9,- SCHWEIZ

Runway-
Lieblinge

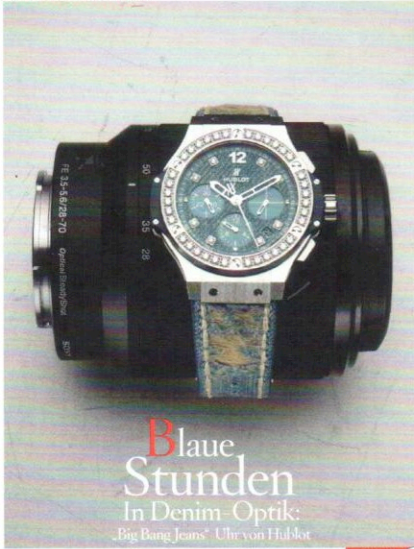
143
&
Looks &
Accessoires

Express
yourself!

Patchwork, Pop & purer Chic
Die Trends für Herbst/Winter



ACCESSOIRES



Blaue Stunden
In Denim-Optik:
„Big Bang Jeans“ Uhr von Hublot

Changpeng aus Libanah mit Damien Lemerle, Damien D'Erffortien, Automatenwerk und einem Ankerband aus Gummi mit Leder-Belegung in rot und schwarz, 42 x 50 x 6 mm.

Preis: ab 1.200 €

BEAUTY



Teatime
Trinken, sprühen,
cremen, darin baden...

Das ursprüngliche Modell des Getränks ist ein Kaffeegetränk und wird heute in Kombination mit Honig und Früchten, das dem Körper Energie und Vitalität verleiht. Immer häufiger

schalten sie sich für einen „Teatime“-Kaffee, der in seinem Geschmack die Bitterkeit der Bohnen mit der Süße der Milch verbindet. In der Beauty-Welt ist das Getränk angekommen. Große Parfums- und Kosmetikfirmen wie Jean-Claude Ellena, Jacques Cavalli, Olivier Polge – und sogar Daniela Andrei (die für Bulgari) komponierte Düfte mit dem Namen von Tee in Kombination mit Honig und Früchten, das dem Körper Energie und Vitalität verleiht. Immer häufiger



DIESE SEITE MIT DER BLIPPAR-APP SCANNEN, UM MEHR ZU SEHEN

ATELIER

„NORMAL ist selten“
MATTEO THUNS
Plädoyer für laies Design

Das gestern morgen als „michler“ angesehenen die Architektur bewahren, die für kompakt, modernität beibehalten ist. Er ist ein Mann mit einem klaren Blick, der seine Visionen in der Welt der Architektur verwirklicht. Er ist ein Mann, der seine Visionen in der Welt der Architektur verwirklicht. Er ist ein Mann, der seine Visionen in der Welt der Architektur verwirklicht.

ACCESSOIRES

Color Courage
Pure Farben setzen selbstbewusste Akzente

Die Kollektion der Accessoires und der Schuhe ist eine Mischung aus klassischen und modernen Elementen. Die Farben sind lebendig und fröhlich. Die Formen sind elegant und zeitlos.

2. VOGUE SCANNEN

14 Seiten sind mit dem Icon gekennzeichnet. Dahinter verbergen sich zusätzliche digitale Inhalte. Öffnen Sie die App, und halten Sie Ihr Smartphone oder Tablet über die gesamte Hefeseite.

TEAM WORK

BELLISSIMA Setzen den Maßstab für die Welt in der sie nie sein werden. Die große Reise, die die Welt der Kunst und der Kunstwerke verbindet.

„WIE ZU HAUSE...“ Haben Sie schon einmal in einem Hotel übernachtet, das wie ein Zuhause fühlt? Dann ist dies das Hotel für Sie.

ABENTEUERLICH Die Welt ist voller Abenteuer. Entdecken Sie die schönsten Orte der Welt.

3. BONUS-INHALTE

Sobald die App die Seite erkannt hat, öffnen sich die Inhalte automatisch. Alle Themen mit Extra haben wir für Sie auch im Inhaltsverzeichnis markiert. Gleich nachsehen und ausprobieren!

E in Genuss, nicht nur zum Trinken, sondern auch in Cremes, Düften oder zum Darin-Baden: Tee – alle neuen Produkte in der Beauty-Shoppinggalerie. Setzen Akzente und sind ebenfalls online erhältlich: die Accessoires unter dem Motto **Color Courage**. Das Beste aus Mode und Beauty zeigt das Making-of-Video zur **Express yourself**-Vorschau auf die Herbst/Winter-Saison (ab S. 108). Alles, was Sie benötigen, um die zusätzlichen digitalen Inhalte zu entdecken, sind die App von Blippar und diese VOGUE. Und so funktioniert's:



„NORMAL ist selten“

MATTEO THUNS

Plädoyer für leises Design



Dass gestern morgen ist, möchte ausgerechnet ein Architekt beweisen, der für kompromisslose Modernität bekannt ist. Etwa mit reinweißen Keramiktotems, die strikt den revolutionären Überschwang vermeiden, auf dem ihr Erfinder Ettore Sottsass einst beharrte. Weil eine „leise Art“ dem ehemaligen Sottsass-Weggefährten Matteo Thun heute ohnehin lieber ist, gründete er *Thun Atelier* ganz ohne Aufsehen. Lediglich ein grüner Button am linken Rand seiner Website bietet italienischen Kunsthandwerkern die Chance, sich zu bewerben. Die Initiative soll ihnen Aufträge verschaffen – und dem Mailänder Designer so einzigartige Objekte wie jene ätherisch-eleganten Totems, die ihr Debüt im April auf dem *Salone del Mobile* feierten.

Ursprünglich entstand *Thun Atelier*, weil der Designer auf der Suche nach innovativen Einrichtungskonzepten immer öfter auf Vergangenes zurückgreifen musste. Unikate für Hotels oder Privathäuser, sagt er, finde er mittlerweile nur noch bei Experten, die uralte Techniken beherrschen. Etwa bei Oscar Zanetti, dem letzten lebenden Murano-Meister, der massive Glasobjekte ohne Luftblasen herstellen kann. Thun, der für so unterschiedliche Entwürfe wie die Illy-Espressotasse und ein ultramodernes Marriott-Resort in Venedig verantwortlich zeichnet, spricht lieber über das Anliegen als über seinen Anteil daran. Nur zögernd und auf Nachfrage erwähnt er, dass Zanettis Atelier dank der neuen Auftragslage nicht nur vor der Schließung bewahrt wurde, sondern auch einen Lehrling einstellen konnte. Bald wird es also wieder zwei Menschen geben, denen „Vetro Massello“ gelingt.

Der Schöpfer der Totems und ein weiterer Top-Keramikkünstler kehrten für das Projekt aus ihrem ungewollten Vorruhestand zurück. Laut Thun sind sie die einzigen Künstler auf der Welt, die dem Ton mit Renaissancewerkzeugen oder durch Auflegen feuchter Stoffe die gewünschten Strukturen verleihen können. Neben den Techniken stammen auch die Inspirationen aus der Vergangenheit: Die Totems, Vasen und Dosen basieren auf römischen, frühen japanischen oder mittelalterlichen Vorlagen. „Es ist optisch überall laut geworden“, meint der Designer. „Das ist anstrengend. Ich möchte, dass Menschen ein Hotelzimmer betreten und sich sofort wohlfühlen. Das gelingt, wenn man ihnen Umriss präsentiert, die sie nicht neu lernen müssen, weil sie im kollektiven Unterbewusstsein bereits existieren. Paradoxiertweise ist Normalität zu einer schwierigen Übung geworden.“ KATHARINA HESEDEZ



DIESE SEITE MIT DER BLIPPAR-APP
SCANNEN, UM MEHR VON MATTEO THUNS
ARBEITEN UND ATELIER ZU SEHEN



ENTSCHLEUNIGT Sie sollen in Räumen optisch Ruhe schenken: Matteo Thuns „ac“-Totems entstanden quasi als Nebenprodukt bei der Herstellung von weißen Vasen, als er Alessio Sarris Trockenregale in Sesto Fiorentino musterte. Der Name bedeutet „durch Zufall“, italienisch: a caso.